



Naturerlebnispfad Liebenburg

12 Ehemaliger Schlammteich der Grube Fortuna

Was sind Schlammteiche?

Schlammteiche dienen der Trennung von Schlämmen in Flüssigkeiten und Feststoffe. Die Teiche werden normalerweise als Stillgewässer in natürlichen Senken und/oder durch aufgeschüttete Dämme angelegt.

Im Eisenerz-Bergbau fallen bei den üblichen nassmechanischen Aufbereitungsprozessen vom Roherz zum Erzkonzentrat Schlämme mit tonig-sandigen Bestandteilen an. Diese werden in Schlammteiche geleitet, in denen sich die Feststoffe auf dem Teichboden absetzen. Das oben anstehende Klarwasser wird je nach Bedarf den Aufbereitungsprozessen wieder zugeführt oder es wird natürlich verdunsten lassen.



Schlammteich vor Schließung der Grube - Blickrichtung Süd-West

Die Grube Fortuna bei Groß Döhren wurde 1935 im Zuge des damaligen Vierjahresplanes des Deutschen Reiches mit erheblichen Investitionen erweitert und modernisiert.

Der dafür erforderliche Schlammteich wurde 1936 von der Fa. Weiss und Freitag nördlich des Mausebrunnens am Westhang des Salzgitterschen Höhenzuges angelegt. Der Teich wurde im Bereich einer abfallenden Hangmulde mit hangseitiger Dammaufschüttung ausgeführt. Das Fassungsvermögen betrug ca. 2 Mio. m³. Eine Klarwasser-Rücknahme war zunächst wegen des großen Fassungsvermögens nicht vorgesehen.

In Erwartung langfristiger Absatzmöglichkeiten der Fortuna-Erze wurde die Grube weiter ausgebaut. 1955 wurde mit dem Bau einer neuen, größeren und moderneren Aufbereitungsanlage begonnen.

In der neuen Anlage wurden ab 1956 auch die Roherze der benachbarten Grube Morgenstern und ab 1960 die der ebenfalls benachbarten Grube Ida zentral mitaufbereitet.



Alte Aufbereitung Fortuna ca. 1936 bis 1956

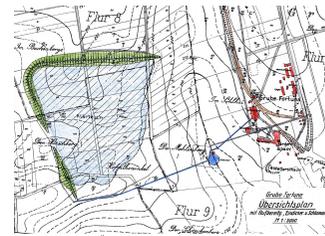
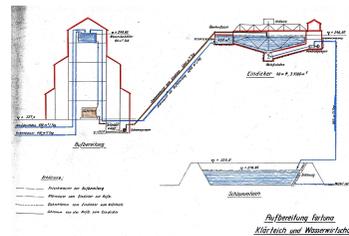


Erweiterte Aufbereitung 1956 bis 1963

Für diese erhebliche Kapazitätssteigerung der Aufbereitung war der vorhandene Schlammteich mit seiner derzeitigen Betriebsweise zu klein. Seine Kapazität musste ebenfalls entsprechend erweitert werden.

Als eine der Lösungsmöglichkeiten wurde die Erhöhung der Dammkrone um 10 m in Betracht gezogen, jedoch aufgrund des hohen Aufwandes wieder verworfen. Es wurde als Lösung eine Rücknahme des geklärten Wassers entschieden, um mehr Platz für die größer anfallende Feststoffmenge zu haben.

Dadurch verringerte sich das erforderliche Teichvolumen. Es wurde für das geklärte Wasser eine Rückführ-Sammelrinne mit Pumpstation zur Aufbereitung hin gebaut.



Klarwasser-Sammelrinne um 1958



Klarwasser-Sammelrinne nach Verlandung des Teiches

Anfang der sechziger Jahre änderte sich der Rohstoffmarkt für Eisenerze rapide. Die Tonne deutsches Erz mit ca. 30 % Eisengehalt kostete ca. 100 Deutsche Mark, die Tonne aus Schweden mit ca. 60 % Eisengehalt inklusive Transport ca. 51 Deutsche Mark. Daraufhin beschlossen Ende 1961 die Hüttenwerke im Ruhrgebiet, keine inländischen Erze mehr abzunehmen. Damit war das Schicksal für den deutschen Eisenerz-Bergbau besiegelt. Die Grube Fortuna wurde am 23.06.1963 geschlossen.

Der Fortuna-Schlammteich verlor damit seine Funktion. Es standen noch mehrere Jahrzehnte Restwasserflächen an, die jedoch in letzter Zeit so gut wie verschwunden sind.



Schlammteich vor Schließung der Grube - Blickrichtung Nord-West



Ehemalige Pumpstation zur Klarwasser-Rückführung

Der Teich hat keinen natürlichen Wasserzufluss, er ist verlandet und hat sich mit Schilf und Bäumen zu einem bemerkenswerten Biotop entwickelt.

Das Pumpenhaus am Ende der Klarwasser-Rinne steht noch und wird von den Othfresener Jägern als Jagdhütte genutzt.

Verhaltensregeln

- kein Lagerfeuer entzünden!
- Keine Blumen pflücken!
- Abfälle wieder mitnehmen!
- Hunde bitte anleinen!
- Wege nicht verlassen!
- Nicht im Gelände reiten!
- Tiere nicht beunruhigen!

Wir danken allen Wander:innen und Spaziergänger:innen, die Verständnis haben und die Verhaltensregeln für dieses ganz besondere Gebiet beachten und einhalten!

Federführung



Projektpartner



Unterstützer



Förderer





Naturerlebnispfad Liebenburg

12 Lebensraum Fortunateich



- 1 Stockenten 2 Rotmilan 3 Schwarzstorch
- 4 Wolf 5 Wildkatze 6 Rehbock 7 Luchs 8 Wildschweinrotte
- 9 Fasan 10 Waschbär 11 Feldhase 12 Fuchsgeheck

Federführung



Projektpartner



Unterstützer



Förderer



© muelletobias